



BIBSYS-Bibliotheken nehmen OCLC PICA-Portal in Betrieb

Ende 2005 hat sich BIBSYS, eine Dienstleistungsorganisation für viele Bibliotheken in Norwegen, für OCLC PICA als Lieferant ihrer web-basierten Bibliotheksportale für ein Konsortium von BIBSYS-Bibliotheken entschieden. Nach Abschluss aller Vorarbeiten und Beta-Versionen gab BIBSYS am 2. Oktober das auf SISIS-Elektra basierende Portal **BIBSYS Mime** mit eingebundener Resolver-Technologie frei.

Für BIBSYS ist das Projekt ein voller Erfolg: "Der Dialog zwischen den Beteiligten ist gut und freundschaftlich", sagt Roy Gundersen, Direktor von BIBSYS. "Besonders wichtig: er ist ungezwungen und unbürokratisch. Wir sind sehr zufrieden mit den Rückmeldungen auf unsere Änderungswünsche" Auch die BIBSYS-Stellungnahme zur Suchgeschwindigkeit von BIBSYS Mime lässt keine Fragen offen. "Es ist beeindruckend", sagt Gundersen. Die Startphase des Projekts wurde innerhalb des vorgegebenen Zeit- und Budgetrahmens abgeschlossen.



Insgesamt werden 37 norwegische wissenschaftliche Bibliotheken das Portal nutzen. Zur Zeit sind etwa 110 Datenbanken in die Suche eingebunden, davon 21 im Open Access-Zugriff. In den nächsten Monaten will BIBSYS schwerpunktmäßig die Zahl der Datenbanken erweitern und geht davon aus, bis Ostern 2007 über 200 Datenbanken bereitstellen zu können.

BSB optimiert Recherchefunktionen

Die Bayerische Staatsbibliothek, der größte SISIS-SunRise Anwender, hat sich nach erfolgreicher Testphase für den Einsatz der FAST-Suchtechnologien in zwei Projekten entschieden.



Neben dem Aufbau von Virtuellen Fachbibliotheken (Osteuropa, Musik, ...) mit der FAST Library Content Search Suite und SISIS-Elektra verbessern die Vorteile von FAST zukünftig auch den Recherche-Service des BSB - OPACplus.

So werden u.a. eingegebene Suchbegriffe auf korrekte Rechtschreibung überprüft und ggf. korrigiert oder automatisch um ergänzende Wortformen (Haus - Häuser)

erweitert. Aus der Ergebnismenge einer Suchanfrage generiert FAST automatisch und dynamisch Suchfilter (Drill-Downs), mit denen ein Benutzer systematisch nach Kategorien (Autor, Schlagwort, Jahr, etc.) sortiert durch die Ergebnisse navigieren kann. Die Ähnlichkeitssuche ermöglicht es, - ausgehend von einem Treffer - ähnliche Dokumente zu finden.

Im Projekt der virtuellen Fachbibliotheken werden Datenbanken unterschiedlichster Art der verschiedenen Sondersammelgebiete mit Hilfe von FAST indexiert und unter der gemeinsamen Suchoberfläche von SISIS-Elektra zusammengeführt. Auf diese Weise verbinden sich die Vorteile einer klassischen Metasuchmaschine mit denen der Volltextindexierung.

Im zweiten Projekt OPAC wird der gesamte Katalogbestand der BSB (9 Millionen Katalogsätze) ebenfalls mit FAST indexiert und ist über das im BSB-OPACplus integrierte lokale Informationsportal SISIS-InfoGuide mit den bereits oben genannten Vorzügen schnell und komfortabel recherchierbar.

NetLibrary V4.0 - neue Technik in neuem Gewand



Die NetLibrary eContent website präsentiert sich in neuem Outfit und mit neuer Technik. Nach Analyse der Bibliotheksanforderungen im Vorfeld und intensiven Benutzertests erfolgte kürzlich die Freigabe von NetLibrary V4.0 mit verbesserter Performance, neuem und frischem

Look and Feel und noch einmal verbesserten Navigationstools.

Die wichtigsten Neuerungen - in deren Genuss natürlich auch die Bibliotheken kommen, die die NetLibrary-Nationallizenz nutzen:

- Zusammenfassungen (Teaser) ermöglichen es dem



IDM Connector: Benutzerdaten immer up-to-date

Die Erfassung und Verwaltung von Benutzerinformationen und Rollen in verschiedenen Applikationen und IT-Systemen werden immer komplexer, die Aktualisierung der Daten erfordert einen immer höheren Aufwand. Ein präzise abgestimmtes Identity Management kann die Lösung sein. Es übernimmt die Verteilung der Nutzerdaten zwischen den Anwendungen und die Vergabe von Rechten und Rollen.

Zur Anbindung Ihrer Bibliothekslösung an ein bestehendes IDM-System hat OCLC PICA den IDM Connector entwickelt. Der IDM Connector ermöglicht die Echtzeitsynchronisierung zwischen einem zentralen Metadirectory und einem oder mehreren OCLC PICA Bibliothekssystemen. Die Provisierung von Nutzerdaten kann dabei in beiden Richtungen erfolgen und kann individuell hinsichtlich der Datenstrukturen und Provisionierungsregeln eingestellt werden.

Mit dem IDM-Connector wird zusätzlich ein Identity Server bereit gestellt, über den eine Authentifizierung gegen das Bibliothekssystem erfolgen kann. Eine Einbindung in eine Single-Sign-on Umgebung ist damit möglich, wie auch eine Einbindung als Identity Provider in einer Shibboleth Umgebung

Die Vorteile dieser Lösung:

- Einheitliche Authentifizierung (Single-Sign-on)
- Erhöhte Benutzerakzeptanz
- Verbesserter Benutzerservice
- Geschäftsprozessoptimierung durch automatisierte Abläufe und vereinfachte Integration weiterer Applikationen
- Nutzung von Standards

Der auf JAVA, XML und XSLT basierende IDM-Connector ist offen und konfigurierbar innerhalb der IT-Infrastruktur Ihres Systems. Er arbeitet zusammen mit Identity Management Systemen und Directory Services von SUN, Siemens, IBM, Novell und Microsoft.

Verfügbar ist diese Lösung für die Bibliothekssysteme SISIS-SunRise und demnächst auch für LBS und OLIB.

Mit dem OCLC PICA IDM Connector profitieren auch Ihre Bibliothekslösung und Ihre Benutzer von den Vorzügen eines abgestimmten Identity Managements.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserem Informationsblatt.

10 Jahre Verbundkonferenz des GBV

Die 10. Verbundkonferenz des OCLC PICA Partners GBV fand am 13. und 14. September 2006 im Historischen Gebäude der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen statt.



Als einer der Hauptredner war Jay Jordan (President and Chief Executive Officer, OCLC, hier auf dem Bild) der Einladung nach Europa gefolgt.

Er wies in seinem Vortrag: "Connecting people

and collections: Building new structures of library cooperation in the Internet Age" auf die neuen Möglichkeiten der Bibliothekskooperation im Internetzeitalter hin. An aktuellen Beispielprojekten wie WorldCat mit Beständen der BSB und des GBV oder der NetLibrary Nationallizenz für die deutschen wissenschaftlichen Bibliotheken unterstrich er die Bedeutung der OCLC Produkte für die internationale Informationslandschaft und hob die guten Kontakte zu den deutschen Mitgliedern hervor.

Der Vortrag von Norbert Weinberger (Director of Technology, OCLC PICA) zum Thema "Identity Management in LBS und SISIS-SunRise" sowie die angeschlossene Firmenausstellung boten den Teilnehmern Gelegenheit, sich eingehend über das OCLC PICA Produktportfolio zu informieren.

Germanistik im Netz - mit SISIS-Elektra



Das Netzwerk digitaler Informations-

Inhalt

- BIBSYS-Bibliotheken nehmen OCLC PICA-Portal in Betrieb
- BSB optimiert Recherchefunktionen
- NetLibrary V4.0 - neue Technik in neuem Gewand
- OCLC PICA unterstützt Hilfsprojekt "Viafrica"
- IDM-Connector: Benutzerdaten immer up-to-date
- 10 Jahre Verbundkonferenz des GBV
- Germanistik im Netz - mit SISIS-Elektra
- Tagebuch von Abel Tasman in englischer Übersetzung online verfügbar
- Neuigkeiten in Kurzform

Veranstaltungen

- 28.-30. November 2006
Online Information, London
- 30. November 2006
SISIS-Systemverwaltertreffen, Mannheim

Useful links

- Newsletter abonnieren
- Newsletter abmelden
- Ihre Meinung ist gefragt
- Kunden Login
- archiv

- w www.oclc-pica.org
- e info@oclc-pica.org

OCLC PICA GmbH
Grünwalder Weg 28g
82041 Oberhaching
Deutschland
t +49-(0)89-61308-300

Dieser Newsletter darf gerne weitergegeben werden

Benutzer durch die Anzeige des Umfelds, in dem der Suchbegriff auftaucht, die gesuchten Titel einfacher zu identifizieren.

- Häufig falsch geschriebene Suchbegriffe werden erkannt und ggf. Alternativen angeboten.
- Mehrdeutige Begriffe werden analysiert und Hinweise zur Verfeinerung der Suchanfrage gegeben.
- Weitere Suchverfeinerungen auf erzielten Treffermengen sind nun möglich und erleichtern so die Identifizierung von relevanten Treffern.
- Die neue Suchtechnologie von NetLibrary speichert vorangegangene Suchanfragen einer Sitzung und erlaubt es dem Benutzer, auf frühere Ergebnisse zurückzugreifen.

Die Suchperformance gleicht der führender Web-Suchmaschinen: Ergebnisse werden in den meisten Fällen innerhalb von zwei Sekunden dargestellt und zwar unabhängig davon, welcher Suchbegriff oder welche Suchmöglichkeit gewählt wurde.

Die neue Oberfläche von NetLibrary 4.0, kombiniert mit der einfachen und intuitiven Navigation erleichtert die Recherche in verschiedenen Formaten, Datenbanken und Online-Ressourcen.

Verschiedene Sprachvarianten erlauben es dem Benutzer, die Recherche in seiner Muttersprache durchzuführen und das Suchergebnis in dieser Sprache zu erhalten. Derzeit unterstützt werden Englisch, Französisch und Spanisch. Eine deutsche Variante ist in Vorbereitung.

Hier finden Sie weitere [Informationen](#) und Zugang zu einer Demo Version.

OCLC PICA unterstützt Hilfsprojekt "Viafrica"

In diesem Jahr unterstützt OCLC PICA vier Projekte in verschiedenen Entwicklungsländern, die in gewisser Weise mit unserem operativen Geschäft in Verbindung stehen. Eines dieser Projekte ist Viafrica (Foundation Venture Intelligence Africa): Ihr CLASSworks Programm (Computer Learning And Sustainable Support works) konzentriert sich auf zukunftsfähige ICT-Schulprojekte an weiterführenden Schulen in Schwarz-Afrika.

Das Konzept von CLASSworks sieht vor, dass die Hauptinitiative von den weiterführenden Schulen selbst ausgeht. In Zusammenarbeit mit zwei Pilotschulen hat Viafrica eine Liste von Voraussetzungen zusammengestellt, die eine Schule erfüllen muss, um in den Genuss der Computertechnologie zu kommen. Einige Bedingungen sind z.B. geeignete Räumlichkeiten, geschulte Fachlehrer sowie ein zukunftsfähiger Nutzungsplan. Alle Voraussetzungen werden in einer Vereinbarung festgehalten und beschrieben.



Erfüllt eine Schule alle Bedingungen und zeigt ernsthaftes Interesse an diesem Projekt, beschafft Viafrica die nötigen Computer, sorgt für die Implementierung und die weitere Ausbildung der Lehrer. Nach einer Einführungszeit arbeitet die Schule dann selbstständig weiter. Der Nutzungsplan soll auch sicherstellen, dass die Schule die nötigen Geldmittel für die eigenständige Fortführung besitzt.

Bei diesem CLASSworks Programm wird Viafrica von der "Wilde Ganzen (Wilde Gänse) Foundation" und der Organisation "ICCO" unterstützt. Der Wilde Ganzen ICCO Premie Plus Plan ist Teil eines so genannten Prämienplans, der den vermehrten Ausbau von Aufbaukooperationen zum Ziel hat. Alle Mittel, die bei der Wilde Ganzen Foundation für das Viafrica-Projekt eingehen, werden von ihr verdreifacht.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter: www.viafrica.org, www.icco.nl and www.wildeganzen.nl.



quellen hat mit der Virtuellen Fachbibliothek Germanistik, dem Fachportal für deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft, eine neue, interessante Fundstelle bekommen.

Bereits seit Anfang Juni im Echteinsatz, können Portalbesucher in drei Katalogen der UB Frankfurt/M, dem Katalogsystem Kallias des Deutschen Literaturarchiv Marbach sowie der Bibliographie der Deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft (BDLS) recherchieren. Der weitere Ausbau wird schrittweise erfolgen.

An der Virtuellen Fachbibliothek Germanistik beteiligen sich vier Partner aus dem Bereich der Informationsversorgung und der Fachwissenschaft: Die Universitätsbibliothek Frankfurt am Main, das Deutsche Literaturarchiv Marbach sowie der Deutsche Germanistenverband, vertreten durch den Vorstand des Hochschullehrerverbandes und die Initiativegruppe »Fachportal Germanistik«; im Juni 2005 stieß die Mailingliste H-Germanistik zum Projektkonsortium.

Ziel des gemeinsamen, von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projektes ist es, ein Fachportal für Germanistik aufzubauen, das ausgewählte elektronische und konventionelle Medien und Informationsquellen unter einem Dach bündelt und dem Nutzer bequeme, strukturierte Zugriffsmöglichkeiten anbietet - ein Work-in-Progress-Unternehmen, das die kontinuierliche Datenpflege sicherstellt wie auch die Erweiterung seines Angebotes anstrebt.

Die Metasuche des Portals basiert auf der Portalsoftware SISIS-Elektra. Damit reiht sich die ViFa Germanistik in die wachsende Zahl Virtueller Fachbibliotheken ein, für deren erfolgreiche Realisierung dieses Produkt des Hauses OCLC PICA mit verantwortlich zeichnet.

Hier einige Beispiele:

- Fachportal Geschichte [Chronicon](#),
- Virtuelle Fachbibliothek Osteuropa [ViFaOst](#),
- Virtuelle Fachbibliothek Südasiens [savifa](#),
- Virtuelle Fachbibliothek Wirtschaftswissenschaften [EconBiz](#).

Besonders der modulare Aufbau und die flexible Architektur von SISIS-Elektra sind es, die es dem Anwender während der Projektrealisierung ermöglichen, das System genau so auszugestalten, wie es den konzeptionellen Erfordernissen und der jeweiligen Projektphase entspricht.

Tagebuch von Abel Tasman in englischer Übersetzung jetzt Online verfügbar

Für alle an der Niederländisch/Australischen Geschichte Interessierte bietet OCLC PICA jetzt den kostenlosen Zugriff auf die englische Übersetzung des [Abel Tasman Tagebuchs](#) (veröffentlicht 1898 von Frederik Muller & Co.). Unser Dank gilt der [Strata Preservation](#) und dem National Archiv in Den Haag, das dieses Buch für die Digitalisierung bereitgestellt hat.

Die Digitalisierung des Originaltagebuchs von Abel Tasman durch Strata Preservation ist der Dank für die gute Partnerschaft zwischen OCLC PICA und der National Library of Australia und der erfolgreichen CBS-Implementierung in den australischen Bibliotheken Ende letzten Jahres.

Tasman entdeckte Tasmanien 1642; sein Tagebuch ist im Besitz des National Archivs in Den Haag. Der Zugriff auf eine Kopie des Originaltagebuchs in Altniederländisch ist Online über das [National Archiv](#) möglich. Es enthält erstaunlich gut erhaltene Landkarten und Zeichnungen der von ihm besuchten Küsten sowie der Ureinwohnern der neu entdeckten Länder und Inseln.

Neuigkeiten in Kurzform

• Zuwachs für Elektra Anwenderkreis

Mit der [Saarländischen Universitäts- und Landesbibliothek](#) in Saarbrücken, der [Universitätsbibliothek Tübingen](#) und der [heilbronn business school](#) (hbs) im Studienzentrum der Dieter Schwarz Stiftung GmbH reihen sich drei weitere Einrichtungen in die wachsende Zahl der SISIS-Elektra Anwender ein. Das Portal der noch jungen und kürzlich auch staatlich anerkannten [heilbronn business school](#) wird beim Bibliothekservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ) gehostet.

• Beratende Mitglieder ersetzt

Paul Ulrich (Zentral- und Landesbibliothek Berlin), ist einer der vier neuen beratenden Mitglieder des Reference Services Advisory Committees, die OCLC für im Sommer ausgeschiedene Vertreter benannt hat. Die Amtszeit dauert drei Jahre.

• 72 und 73-millionster WorldCat Eintrag

Innerhalb einer Woche wurden der 72 und 73-millionste Titel in WorldCat eingetragen. Beide Titel kommen von der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main und sind Teil eines Batchload-Programms von fast sechs Millionen Titeln.